



---

## Inspired by friends - Die Geschichte hinter dem CALA GIN

Gin und insbesondere das Kultgetränk Gin Tonic erfreuen sich seit einigen Jahren immer grösserer Beliebtheit. Überall findet man neue spannende Interpretationen dieses im Grunde genommen einfachen Getränks. Auch wir von Cala Chili sind grosse Fans von Gin und haben deshalb im Herbst 2020 erste Überlegungen angestellt, wie wir unsere Chilipassion damit verbinden können. Schnell war klar, dass die Kombination von Gin und Chili ausserordentlich gut harmoniert. Obwohl viele Leute Chili fast ausschliesslich mit Schärfe in Verbindung bringen, überzeugen die Früchte der Chilipflanze auch mit ihren einzigartigen Aromen, welche die in Gin enthaltenen Botanicals ideal ergänzen. Nach einigen Tests haben wir die perfekte Chilisorte gefunden, welche durch ihren fruchtigen und leicht zitrusartigen Geschmack überzeugt. Das Gute daran: Diese Sorte ist überhaupt nicht scharf, sodass man sich nicht vor einem scharfen Brennen fürchten muss. Die Chilis stammen natürlich aus unserem Bio-Anbau in Untervaz.

### Freunde mischen mit

Wie ging es nun weiter, nachdem wir uns für eine Chilisorte entschieden hatten, die wir gerne in unseren eigenen Gin einbauen würden? Entgegen dem Sprichwort «zu viele Köche verderben den Brei» wollten wir einen Gin kreieren, der auf den Gin-Vorlieben unserer Freunde basiert. So luden wir im Herbst 2020 zu einem Gin-Event in unsere Lagerhalle in Zizers ein. Corona-konform waren es 10 Personen, welche sich an die Entwicklung unseres eigenen Gins machten. Doch bevor wir an der eigenen Rezeptur arbeiten konnten, mussten wir uns natürlich ins Thema einarbeiten und ein-degustieren; Nach einer Einführung zum Thema Gin, in welcher die Geschichte, der Herstellungsprozess und die verschiedenen Ginarten beleuchtet wurden, folgte eine Blindverkostung unterschiedlichen Gins. Dabei mussten unsere Freunde jeden Gin mit Hilfe eines Gin-Geschmacksrads beschreiben und bewerten, wie gut dieser mit unserem Chili harmoniert. Nachdem wir also eruiert hatten, was unseren Freunden schmeckt und was weniger, haben wir uns an die Erarbeitung unseres eigenen Gin-Rezeptes gemacht. Jede anwesende Person durfte dabei ihre Lieblingszutaten nennen, woraus schlussendlich unser Gin-Rezept entstehen sollte. Nach einem lehrreichen, spannenden und unterhaltsamen Nachmittag hatten wir also eine Beschreibung, wie unser Gin schmecken soll. Mit dieser Beschreibung haben wir uns auf den Weg gemacht und konnten die benötigten Botanicals zusammentragen.

### Die Brennerei

Botanicals alleine ergeben jedoch noch keinen Gin. Wir brauchten noch eine Brennerei, die unsere Philosophie verstand und unseren Gin mit höchster Qualität brennen konnte. Diese haben wir in der Person von Renato Gubser, dem Inhaber der Brennerei Gubser in Felsberg, schnell gefunden. Mit seiner Erfahrung und Passion für die Brennkunst war für uns schnell klar, dass wir unseren Gin in Felsberg – am Fusse des Calandas – brennen lassen möchten.

### Name und Design

Blieb noch die Frage nach den Flaschen, der Etikette und dem Namen. Nachdem wir uns bei den Flaschen schnell für das klassische Design entschieden hatten, waren wir uns auch beim Namen schnell einig. In Anlehnung an den Berg Calanda, an dessen Fuss unsere Chilis angebaut und unser Gin gebrannt werden, und natürlich auch in Anlehnung an unseren Firmennamen, sollte der Gin CALA GIN heissen! Wir haben uns dabei auch ganz bewusst gegen die Verwendung des Schlagworts «Chili» entschieden. Wir wollen unbedingt vermeiden, dass der Eindruck entsteht, dass es sich um einen scharfen Gin handelt. Viel Zeit

und zahlreiche Anläufe haben wir allerdings für die Gestaltung der Etikette benötigt. Gerade weil die Etikette symbolisch für den Inhalt des Gins stehen sollte, war es uns wichtig, dass sie alle wichtigen Komponenten des Gins widerspiegelt. Dies ist einerseits die Verbundenheit mit Graubünden und ihren grandiosen Landschaften. Andererseits wollten wir die Mitwirkung unserer Freunde auf der Etikette verewigen und sie so persönlich wie möglich gestalten. Letztendlich sollte die Etikette aber auch ein Blickfang sein und irgendwo an unser Cala Chili-Logo erinnern. Aus all diesen Punkten entstand die Etikette wie ihr sie heute auf unserem Gin vorfindet.



Die Umrisse der Bergkette stellen den Calanda dar, wie er von der Rot Platte über Chur zu sehen ist. Gezeichnet wurde das Bild von Ines Camenisch. Der verlängerte Strich beim «i» soll an die Beschriftung von Gipfeln erinnern, wie sie auf Panoramakarten oder der App «Peakfinder» verwendet werden. Der rote runde Kreis stellt einerseits die untergehende Sonne hinter dem Calanda dar, soll gleichzeitig aber auch als Blickfang dienen und an unser Cala Chili Logo erinnern. Die Idee und das ganze Design haben wir «unserer» Designerin Seraina Büsser zu verdanken, welche uns bereits seit Jahren unglaublich hilfsbereit unterstützt.

Bleibt noch die persönliche Note unserer Freunde, welche diesen Gin ja erst möglich gemacht haben. Hierfür haben wir uns auf der Rückseite der Flasche etwas überlegt. Jede Flasche enthält unter dem Titel «Inspired by» die Unterschrift einer unserer Freunde. So findet ihr in den Regalen oder in unserem Onlineshop Flaschen mit den Namen: Anja, Curdin, Flo, Luca, Pascal, Pierina, Sandra, Thomas und auch unsere beiden Namen Claudio und Flurina.

Es war eine spannende Reise, auf welcher wir wieder viel Neues lernen durften und viele neue Personen kennengelernt haben.

Ein ganz grosses Dankeschön an alle genannten und nicht genannten Personen, welche es uns ermöglicht haben, diesen superleckeren Gin zu produzieren. Wir sind unglaublich stolz auf das Endprodukt und freuen uns, ihn nun endlich in unserem Onlineshop unter [www.cala-chili.ch](http://www.cala-chili.ch) verkaufen zu dürfen.

Überzeuge dich selbst vom CALA GIN!

Cala Chili  
Claudio und Flurina